

- (4) Moll, K.-H. (1958): Beobachtungen beim Bau eines Teichrohrsängernestes. Falke 5, S. 83 - 86.
- (5) Olberg, G. (1952): Vögel im Schilf. Neue Brehm-Bücherei Heft 61 Wittenberg-Lutherstadt.
- (6) Peitzmeier, J. (1960): Der Sumpfrohrsänger *Acrocephalus palustris* im Getreide. Orn. Mitt. 12, S. 180.
- (7) Sunkel, W. (1933): Beringungsergebnisse am Teichrohrsänger (*Acrocephalus scirpaceus* Herm). Vogelzug 4, S. 33 - 35.

A. Bock, Fröndenberg, Graf-Adolfst.

Zwergmöwen - *Larus minutus* - in Westfalen

Nach der Zusammenstellung der westfälischen Zwergmöwenbeobachtungen aus dem Schrifttum durch Fellenberg & Prünke erfolgt hier die Wiedergabe der letzten Feststellungen dieser Art, die sich alle auf den westfälischen Raum beziehen:

- 15.9.57 - 1 Ex. am Hengsteys Stausee (Katnig)
- 18.11.58- 1 Ex. im Winterkleid über der Ruhr unterhalb der Hohensyburg (briefl. Mitteilung von Mühlenberg an A. Schücking).
- 24.1.60 - 1 Ex. am Hengsteysee, das sich mit Lachmöwen auf Nahrungssuche befand. (Schücking)
- 24.2.60 - Über dem Ostbecken des Hengsteysees eine einzelne adulte Zwergmöwe in Gesellschaft von etwa 20 - 30 Lachmöwen. Sie holte ihre Nahrung meist im Fluge von der Wasseroberfläche.
- 29.1.61 - 1 Ex. immat. am Harkortsee unter 74 Lachmöwen (H. Müller, DJN-Dortmund, mündl.)
- 9.4.61 - 1 Ex. ad. an der Lippe unterhalb von Schloß Buddenburg (H. Hildebrand u. Verf.).
- 18.4.61 - A. Schücking beobachtete eine Zwergmöwe, die sich über der Ruhr hinter dem Ostbecken des Hengsteysees auf Nahrungssuche befand. Sie trug bereits auch das Brutkleid. Lachmöwen waren nicht zu sehen.
- 22.4.61 - Am Vormittag dieses Tages jagte eine Zwergmöwe im Alterskleid stundenlang an den Rietberger

Fischteichen. Gleichzeitig war auch eine Trauerseeschwalbe anwesend. Es flog an diesem Tage, schwül und Gewitterstimmung, eine Fliegenart, schwarz mit lang herabhängenden Hinterbeinen (Schlupfwespe *Agrotypus armatus?*).

- 15.9.61 - 1 Ex. immat. an der Ruhr bei Fröndenberg (M. Bock).
4. 10.61- 1 Ex. immat. ebenfalls an der Lippe bei Schloß Buddenburg (Verf.).
10.10.61- 2jähriges Ex. über den Rieselfeldern Lünen. (H. Müller)

Von diesen Daten reihen sich die Frühjahrsbeobachtungen durchaus in die üblichen (soweit man diesen Ausdruck bei den wenigen Beobachtungen überhaupt verwenden kann) Frühjahrsdaten ein; dagegen sind die Daten aus dem September und dem Oktober als erste Herbstdaten zu werten, während die ersten Winterfunde schon von Fellenberg und Prünfte begleitet wurden.

Insgesamt erhöht sich die Zahl der Funddaten durch die hier mitgeteilten auf 22, die Zahl der festgestellten Stücke auf etwa 31 (Die Zahl ist nicht sicher anzugeben, da es sich z. T. um Doppel- bzw. sogar Dreifachbeobachtungen handeln kann.) Sie verteilen sich wie folgt:

Monat	J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D	Summen
Daten	3	1		4	4	1	1	1	2	2	3		22
Anzahl	3	1		4	11	2	2	1	2	2	3		31

In dieser tabellarischen Aufstellung hinzuzufügen ist 1 geschossenes Exemplar ohne Daten (Landois, Westfalens Tierleben, 1886)

Literatur

- Fellenberg, W.O. & Prünfte, W.: Zwergmöwe (*Larus minutus*) im Sauerland. Orn. Mitt. 11, p. 135-136 (1959)
(hier alle vorherigen Literaturnachweise!)
- Schücking, A.: Die Vogelwelt der Stadt Hagen und ihrer näheren Umgebung. Manuskript, 1960.